Schulbrief des Gymnasiums Vohwinkel

SCHULBRIEF DES GYMNASIUMS VOHWINKEL | 24. SEPTEMBER 2022

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Es gab lange keinen Schulbrief mehr. Dies hat vor allem zwei Gründe: Zunächst einmal war das letzte Schuljahr sehr kurz. Dadurch war pro Tag recht viel zu tun und ich hatte einfach nicht die Zeit, mich um den Schulbrief zu kümmern.

Noch wichtiger ist aber der zweite Grund: Unser neues Homepage-Team, Herr Pfeifer und Herr Hostert, machen einen so guten Job dabei, alle aktuellen Nachrichten auf der Homepage zu veröffentlichen, dass ich gar nicht das große Bedürfnis verspürte, einen Schulbrief zu veröffentlichen – Es steht ja alles auf der Homepage. Ich kann Ihnen nur empfehlen, dort häufiger einmal vorbeizuschauen (www.gymnasium-vohwinkel.de).

Trotzdem ist es vielleicht nicht schlecht, einmal alles zusammenzufassen. Deshalb jetzt ein Rückblick auf die letzten sechs Monate. Das, was Sie hier lesen, ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt von dem, was an unserer Schule passiert ist. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für ihr großes Engagement und für ihre vielen guten Ideen. Und Ihnen und Euch wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre.

Kai Herrmann

INHALT DIESER AUSGABE:

Ausflug der 5. Klassen ins Ev. Bibelwerk im Rheinland 2

WAS IST UNS HEILIG? – Tage der Orientierung, Philosophiekurse EF 2

Besinnungsfahrt Religionskurse Drei Tage mit der EF in Altenberg 3

Schulgemeinde setzt Zeichen für den Frieden 4

Talentmetropole Ruhr: Q1-Kurse beim „Dialog mit der Jugend“ 5

Die Hauptstadt rief: Studienfahrt der Q2 nach Berlin 6

Schüler:innen tauschen Briefe mit Seniorenstift aus 8

Bildungspartnerschaft: Workshops für unsere 9. Klasse in der Gedenkstätte ‚Alte Synagoge‘ 9

Großes Völkerball-Turnier der 5. Klassen 10

Aktiv werden gegen Rechts: Extremismus im Politikunterricht 11

Mehr als 7000 Kilometer für den Klimaschutz! 12

Erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte: Solarofen und „Tinyhouse“ 13

Ausflug nach Liège 14

Schuleigene Hefte zum Start ins neue Schuljahr 15

Musiker setzen Zeichen zum Klimaschutz 16

Neugierde trifft auf Begeisterung: Markt der Möglichkeiten im PZ 17

Wochen der Vielfalt in Wuppertal 19

Ausflug der 5. Klassen ins Ev. Bibelwerk im Rheinland

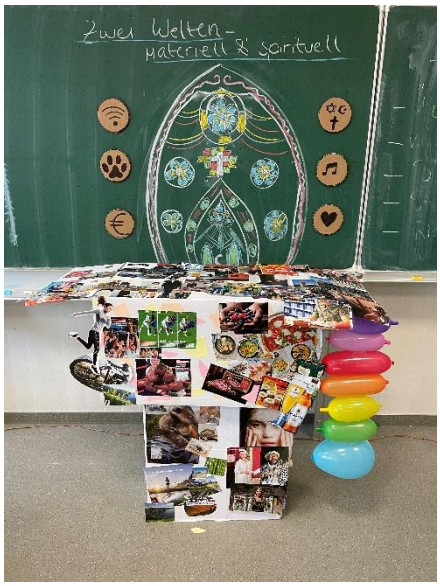
Februar 2022

Die evangelische Religionsgruppen der Klassen 5a und 5d sind gemeinsam mit Pfarrerin Britta Scholz ins Bibel Museum nach Barmen geschwebt. Dort konnten die Kinder in kleinen Gruppen in einer Rallye einer biblischen Figur auf die Spur kommen und kreativ unterschiedliche Dinge ausprobieren. Sie konnten eine große Schrift rolle ausbreiten, Musik machen, ein Hörspiel hören und mit alten Federhaltern und Tintenfässern verschiedene Schriften ausprobieren. Außerdem konnten alle eine 300 Jahre alte Bibel bewundern. Es war ein gelungener Ausflug.

WAS IST UNS HEILIG? – Tage der Orientierung, Philosophiekurse EF

Februar 2022

Das war das Motto der „Tage der vernünftigen Orientierung" mit den Philosophie-Schülern der Ein-führungs-phase im Februar. Wäre das nicht eher eine Frage für unsere Konkurrenten von den christ-lichen Kirchen gewe-sen, die zeitgleich ihre „Tage der religiösen Orientierung" am Altenberger Dom veranstaltet haben? Wie auch immer: Für uns Philosophen ist das eine gute Frage, denn wir interes-sieren uns immer auch für die Grenzen der Vernunft und das Tasten nach Gewissheit.



Da wir Philosophen keine Kirche haben (wollen), die unsere Schäf-chen zum Denken anregen könn-te, haben wir es aus eigener Kraft versucht. Aber wir hatten Unterstützung: Der katholische Pasto-ral-referent, Herr Dr. Kleine, hat uns bei einer ein-drucksvollen Führung in der St.-Laurentius-Kirche christliche Dar-stellungen des Heiligen ge-zeigt. Jetzt weiß jeder, warum im Hostien-schrein der Vor-hang vor dem Allerheiligsten geteilt ist und wie man mit Weihrauch Bot-schaften ver-sendet. Dank auch an Frau van Gember für ihre Nachhilfe zum christlichen Glaubensbekenntnis.

Dann haben wir auf verschiedenen Wegen versucht, die Frage nach dem „höchsten Gut" (das wäre eine weltliche Formulierung für das „Heilige") zu bearbeiten, wie man es bestimmen und greifen kann und wie man Irrwege erkennt. Wir haben mit Robinson Crusoe Kannibalen gejagt, Symposien über Götter abgehalten, die Menschenwürde angegriffen, eine Buddha-Statue gesprengt und einen verstörenden Film gesehen („Das Leben ist schön" von Roberto Benigni). Pech für uns: Eine Sturm-warnung hat uns einen der drei Tage gestohlen und den Plan durchlöchert. Wir hoffen den-noch auf Anstöße. „Ergebnisse" können wir hier nicht verkünden, das muss jede*r für sich klären.

Am letzten Tag haben alle Gruppen Altäre gebaut, auf denen die Güter gezeigt werden, die in unse-rer Gesellschaft als „heilig" verehrt werden (also NICHT: Was SOLL heilig sein, sondern: Was IST den – meisten – Menschen offensichtlich heilig). Fast alle Gruppen haben versucht, Symbole für Reli-gio-nen und menschliche Werte mit Bildern von Wohlstand und Konsum phantasievoll zu kom-bi-nieren: Die Fotos sollen Eindrücke vermitteln.

Thomas Brücher und Nicole Socha

Besinnungsfahrt Religionskurse Drei Tage mit der EF in Altenberg

Februar 2022

46 SchülerInnen aus den ev. und kath. Religionskursen waren zusammen mit den ReligionslehrerInnen Max Derichsweiler, Janika Greive und Pfarrerin Britta Scholz in der Jugendbildungsstätte in Altenberg.

Drei Tage lang wurde sich unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts in dem ehemaligen Kloster zusammen mit studentischen ReferentInnen zu dem Thema Liebe, Partnerschaft, Freundschaft, Sexualität ausgetauscht. Außerdem wurden Teamspiele gemacht, die das gegenseitige Kennenlernen der Jahrgangsstufe förderte. Es tat allen gut, trotz Corona mal wieder eine Fahrt mit Übernachtungen erleben zu können.

Britta Scholz

Schulgemeinde setzt Zeichen für den Frieden

Februar 2022

Viele Menschen in Europa, in Deutschland sind derzeit betroffen und besorgt wegen des Krieges in der Ukraine. Ein Krieg, der nicht allzu weit entfernt liegt von unseren Landesgrenzen und der auch die Mitglieder unserer Schulgemeinde auf vielfältige Weise berührt – sei es, weil die Informationen in den Medien zum Schicksal der Menschen in der Ukraine unsere Schülerinnen und Schüler bewegen, oder weil gar die eigene Familie aus der Ukraine oder Russland stammt, Freunde und Verwandte direkt vom Krieg betroffen sind. So beschäftigt auch uns dieser Krieg seit nun zwei Wochen; pädagogisch, indem wir auf die Fragen und Ängste der Schüler eingehen, aber auch erklärend und erläuternd im Fachunterricht.

In diesem Zusammenhang hat die Schulgemeinde sich entschieden, gemeinsam ein Zeichen gegen Krieg und Gewalt und für den Frieden zu setzen. So versammelten sich vergangenen Donnerstag Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler nach Unterrichtsschluss mit mit selbstgebastelten Bildern und Botschaften aus jeder Altersklasse, um nach einer Schweigeminute in Gedenken an alle Betroffenen mit Klatschen und Jubel laut zu werden gegen Gewalt und Unrecht.

Initiiert wurde diese Geste gegen den Krieg von der Fachschaft Religion in Person von Janika Greive, Marion Goldner und Veronica van Gember. Die Lehrerinnen erläutern: „Die aktuellen Nachrichten bewegen auch das Gymnasium Vohwinkel und beschäftigen die Schüler:innen und Lehrer:innen täglich. Es kam deshalb der Wunsch auf, ein gemeinsames Zeichen gegen Krieg, Hass und Gewalt zu setzen und für Frieden, Solidarität und

Nächstenliebe einzustehen, denn bei uns an der Schule ist jede:r Mensch, egal woher er kommt und welche Sprache er spricht." Teil dieses Zeichens für den Frieden war auch ein gemeinsam vorgetragenes Gedicht, das den Wunsch der Schulgemeinde für eine baldige Beilegung des Konflikts formuliert:

„Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,

wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,

wenn Versöhnng nicht möglich erscheint,

dann sehnen wir uns nach jemanden, der uns Frieden schenkt."

Talentmetropole Ruhr: Q1-Kurse beim „Dialog mit der Jugend"

März 2022

Schülerinnen und Schüler unserer Q1-Kurse Sozialwissenschaften nahmen Ende März im Rahmen der „Talentmetropole Ruhr" am Format „Dialog mit der Jugend" teil. Bei diesem Projekt bekommen Jugendliche die Möglichkeit, mit Führungspersönlichkeiten aus der Region persönlich ins Gespräch zu kommen. Spannend und reizvoll ist hier, mit TopmanagerInnen direkt in Kontakt treten und Fragen stellen zu können, sei es zu Karrieremöglichkeiten, dem persönlichen Werdegang der Gesprächspartner oder interessanten Aspekten der jeweiligen Unternehmen – eine Gelegenheit, die sich wahrlich nicht jeden Tag bietet.

Dieses Jahr stand unserer Schule Prof. Dr. Jochen A. Werner, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender der Universitätsmedizin Essen, als Dialogpartner zur Verfügung. Prof. Werner – verantwortlich für mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – diskutierte mit unseren Schülern alles über moderne Medizin, Forschung, Lehre und Management von Kliniken sowie Berufsbilder in Medizin, Pflege und Gesundheit. Dabei hatten die Q1er Gelegenheit, zuvor erarbeitete Fragen rund um diese Themen zu erörtern.

Die Veranstaltung von Seiten der Schule organisiert und die Schüler vorbereitet hat Herr Hostert, der ein positives Fazit zieht: „Ich freue mich, dass unsere Schülerinnen und Schüler heute die seltene Gelegenheit hatten,

mit einem hochkarätigen Manager wie Prof. Werner direkt und ungefiltert ins Gespräch zu kommen. Wir hatten uns zuvor gut vorbereitet, haben Vorgespräche mit Mitarbeitern von Prof. Werner geführt und Informationen zur Universitätsmedizin Essen recherchiert. Das hat uns ermöglicht, die Gesprächszeit optimal zu nutzen. Ich bin sicher, dass die Q1er viele interessante Eindrücke aus dem Dialog mitgenommen haben."

Für Sowi-Kurse des Gymnasiums Vohwinkel war die Beteiligung am Format „Dialog mit der Jugend" bereits das dritte Jahr in Folge möglich. Und die Planungen für 2023 laufen schon, wie Herr Hostert abschließend erklärt: „Ich hoffe, auch nächstes Jahr wieder die Gelegenheit zu bekommen, mit jungen SozialwissenschaftlerInnen an diesem Projekt teilzunehmen. Großartig wäre es, wenn wir unseren Gesprächspartner auch wieder vor Ort besuchen könnten, denn durch die Pandemie war ja dieses Jahr kein Präsenztermin möglich. Erste Anfragen für den Dialog 2023 habe ich jedenfalls schon rausgeschickt!"

Daniel Hostert

Die Hauptstadt rief: Studienfahrt der Q2 nach Berlin

März 2022

Inzwischen ist das Abitur in vollem Gange, aber zuvor stand für die Abiturientinnen und Abiturienten der Q2 noch die Studienfahrt auf dem Programm. Und so brachen im April die Leistungskurse von Frau Voß, Herrn Baviolis, Herrn Heckl, Herrn Hostert und Herrn Weltgen begleitet von Frau Heuser und Herrn Ludwig zur großen „Stufen- und Abschlussfahrt" in die Bundeshauptstadt auf.

Nach entspannter und unkomplizierter ICE-Fahrt trafen die Kurse im Hostel ein – günstig gelegen im Bezirk Friedrichshain/Kreuzberg, der abends mit vielen Cafés und Lokalen zum gemütlichen Austausch einlud. Auch ein Club war nicht weit, den Schüler und Lehrer gemeinsam gleich am Dienstag unsicher machten. Aber natürlich wurde – wie es sich für eine Studienfahrt gehört – nicht nur gegessen und getanzt. Auch kulturelle und geschichtliche Eindrücke kamen nicht zu kurz. Zu Beginn der Reise durfte die obligatorische Stadtführung nicht fehlen, in deren Rahmen die Q2 auf ihrem Weg zum Brandenburger Tor auch einmal kurz bei Kanzler Scholz vorbeischaute.

Und natürlich haben sich die Schülerinnen und Schüler während der Fahrt bei vielen Programmpunkten intensiv mit der komplizierten Geschichte der Teilung und innerdeutschen Grenze auseinandergesetzt. So

wurden Reste der Berliner Mauer besichtigt und das DDR-Museum besucht. Besonders eindrucksvoll war auch der Besuch in der Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen, einem ehemaligen Gefängnis. Dort wurden einige Schülergruppen von vormals inhaftierten Insassen des Gefängnisses durch den Komplex geführt, die den Schülern eindrücklich ihre Erlebnisse und Erfahrungen schilderten. Eine intensive, mitunter auch harte Erfahrung, die einige Abiturienten sicher nicht so bald wieder vergessen werden.

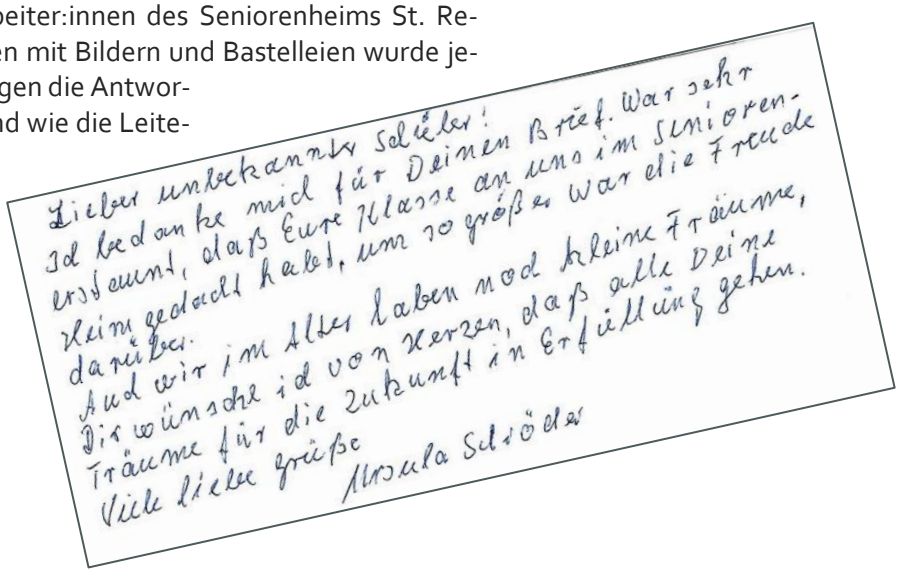
Weitere Highlights des Programms waren eine Bootsfahrt auf der Spree, wenngleich das Wetter da noch nicht so frühlingshaft war, der Besuch im „Futurium", einer beeindruckenden interaktiven Ausstellung zu Fragen der Nachhaltigkeit, und bei Mme Tussaud, dem Berliner Ableger des berühmten Wachsfigurenkabinetts. Letzteren Aufenthalt nutzten einige der begleitenden Lehrkräfte dann auch gleich, um sich bei Sigmund Freud ob der Strapazen „auf die Couch" zu begeben…

Auf diese Weise behandelt und kuriert konnten auch die letzten Tage der Fahrt in Angriff genommen werden, und so kamen – eine wiederum entspannte und unkomplizierte ICE-Fahrt später- Schüler wie Lehrer erschöpft, aber voller intensiver Eindrücke und Erlebnisse wieder wohlbehalten im Tal der Wupper an.

Schüler:innen tauschen Briefe mit Seniorenstift aus

März 2022

"Wer glücklich ist, kann glücklich machen, wer's tut, vermehrt sein eigenes Glück", schreibt Meta Sch. als Antwort auf die vielen Briefe, die mehr als 170 Schülerinnen udn Schüler in der Vorweihnachtszeit für sie und die anderen Bewohner:innen und den Mitarbeiter:innen des Seniorenheims St. Remigiushaus geschrieben haben. Zusammen mit Bildern und Bastelleien wurde jedem und jeder viel Freude bereitet, das zeigen die Antworten, die sie uns zurückgeschickt haben. Und wie die Leiterin des Sozialen Dienst, Dorothea Wienken, auf den Punkt bringt: Wie wichtig ist doch die Begegnung von Alt und Jung. Aber nicht nur das hat diese Aktion bewiesen, sondern auch wie einfach und schön es sein kann, Freude zu verschicken.


Lieber unbekannter Schüler!
Ich bedanke mich für Deinen Brief. War sehr erstaunt, daß Eure Klasse an uns im Seniorenheim gedacht hat, um so größer war die Freude darüber.
Auch wir im Alter haben noch kleine Träume, Dir wünsche ich von Herzen, daß alle Deine Träume für die Zukunft in Erfüllung gehen.
Viele liebe grüße
Ursula Schröder

Janika Greive, Deutschlehrerin

Bildungspartnerschaft: Workshops für unsere 9. Klasse in der Gedenkstätte ‚Alte Synagoge'

März 2022

Seit dem Jahre 2019 besteht eine Bildungspartnerschaft zwischen dem Gymnasium Vohwinkel und der Gedenkstätte ‚Alte Synagoge Wuppertal'. Die Zusammenarbeit wird erlebbar durch gemeinsame Aktivitäten, z.B. indem die Alte Synagoge als außerschulischer Lernort für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung steht oder Lerngruppen an dort angebotenen Workshops teilnehmen. Genau dies haben in den vergangenen Tagen zwei Gruppen der 9. Klasse im Rahmen des Politikunterrichts bei Herrn Hostert getan. Zum Abschluss einer Reihe zu politischem Extremismus haben die Schülerinnen und Schüler einen Workshop zum Thema Antisemitismus absolviert und zudem Gelegenheit gehabt, die Ausstellung in der Gedenkstätte zu besichtigen, um mehr über vergangenes und gegenwärtiges jüdisches Leben in Wuppertal zu erfahren.

Fachkundig begleitet wurden die Veranstaltungen jeweils von Dr. Ulrike Schrader, die die Workshops leitete und den Schülerinnen und Schülern auch in der Ausstellung Rede und Antwort stand. Herr Hostert als begleitender Fachlehrer zieht ein positives Fazit: „Die Workshops waren interessant, ergiebig und für die Schüler kurzweilig gestaltet. Materialgestütze Phasen zum Grübeln und anschließenden Diskutieren wurden immer wieder aufgelockert, z.B. durch ein Quiz oder einen Besuch in der Ausstellung. So hat beides funktioniert: Die Schülerinnen und Schüler wurden häufig zum Nachdenken gebracht – hatten aber auch sichtlich Spaß an der Exkursion."

Schülerin Laila aus der Klasse 9c bestätigt: „Ich fand diese Exkursion toll und hoffe, dass wir Ähnliches noch häufiger machen können. Mir hat der Workshop gefallen und ich fand das Quiz spannend. Aber auch den Rundgang durch die Ausstellung fand ich wichtig für uns Schüler. Ich habe dort beeindruckende Dinge gesehen – zum Beispiel die große Schriftrolle oder Modelle von Synagogen – und viele Geschichten von Menschen lesen können, die unter Antisemitismus leiden mussten. Das hat mich beeindruckt." Auch die Gastgeberin Frau Schrader freute sich über den Austausch und hofft, zukünftig wieder häufiger Lerngruppen der Partnerschule empfangen zu können.

Großes Völkerball-Turnier der 5. Klassen

April 2022

Am Freitag, dem 29.04.2022 konnte - nach coronabedingter Pause - endlich wieder das Völkerball-Turnier der 5. Klassen stattfinden. Unsere knapp 120 jüngsten Schülerinnen und Schüler versammelten sich in der großen Sporthalle des Gymnasiums Vohwinkel, um sich bei dem beliebten Ballspiel zu messen. Dabei trat jede Klasse mit zwei Mannschaften an.

Nachdem noch einmal kurz die Regeln erklärt wurden, ging es für die ersten Spielerinnen und Spieler auf die Felder. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschten sich beim „Shake Hands" ein faires Spiel und dann konnte es endlich losgehen. Mit großem Eifer und voller Begeisterung kämpften die Klassen in jedem Match um den Sieg. In einer packenden Vorrunde konnten sich jeweils beide Mannschaften der Klassen 5b und 5c für das Halbfinale qualifizieren, sodass zwei klasseninterne Halbfinals stattfanden. Die „Völkerball-Heros 2" (5c) und die „Bergischen Füchse" (5b) schafften schließlich den Sprung in das Finale, aus dem die „Völkerball-Heros 2" als Sieger hervorgingen und nach einer Vielzahl von Spielen ganz oben auf dem Siegerpodest Platz nehmen durften. Den dritten Platz holte das Team „Völkerball-Heros 1" (5c).

Bei der abschließenden Siegerehrung gab es viel Applaus und Urkunden für alle teilnehmenden Teams, sowie Preise für die Bestplatzierten. Einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers! Es war in unseren Augen ein voller Erfolg. Unterstützung bekamen die Organisatoren der Fachschaft Sport durch zehn Sporthelfer aus dem Differenzierungskurs ‚Sport und Gesundheit' des 9. Jahrgangs, die Schiedsrichter- und Organisationstätigkeiten übernahmen. Vielen Dank auch an euch!

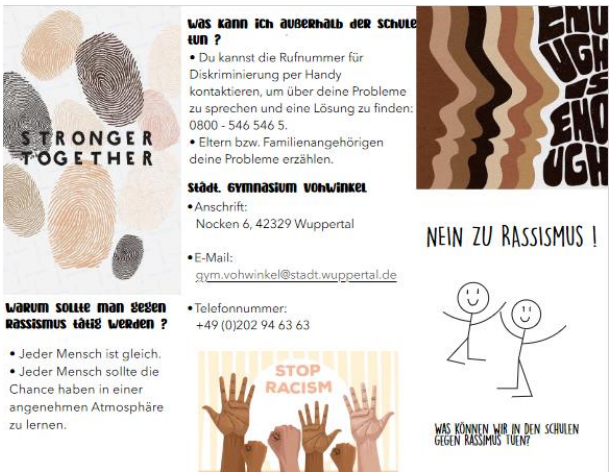
Aktiv werden gegen Rechts: Extremismus im Politikunterricht

Juni 2022

„Der Rechtsextremismus ist die größte Gefahr für die Menschen im Land" – so schätzt die derzeitige Innenministerin, Nancy Faeser, die Situation für die Demokratie in Deutschland ein. Ob im Alltag oder im Internet, vorurteilsbehaftete Parolen voller Stereotypen wie nehmen im erschreckenden Ausmaß zu. Aus solchen Worten können bedauerlicherweise auch schnell Taten folgen, wie die erschütternde Ermordung Walter Lübckes oder der rassistisch motivierte Angriff in Hanau aus der näheren Vergangenheit zeigen. Das Thema „Rechtsextremismus" bleibt deshalb eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die es auch im Politikunterricht kritisch zu reflektieren gilt. In der Unterrichtsreihe „Politischer Extremismus: Eine Gefahr für Deutschland?" setzten sich deshalb die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a und 9b gemeinsam mit ihrem Lehrer, Herrn Jerinic, zuerst mit den vielfältigen rechtsextremistischen Gruppierungen und ihren Erkennungsmerkmalen in Form eines Podcast auseinander.

Doch was können wir als Zivilgesellschaft gegen den Rechtsextremismus aktiv unternehmen? Um dem Rechtsextremismus entgegenzuwirken kann jeder von uns einen wichtigen Beitrag leisten: Angefangen damit, Menschen im Freundeskreis aufzuklären bis hin zur Organisation von Veranstaltungen ist vieles denkbar.

Eine weitere Möglichkeit, viele Menschen zu informieren, bietet die (digitale) Veröffentlichung von Flyern. Im Sinne des sprachsensiblen Unterrichts erlernten die Schülerinnen und Schüler, wie sie eigene Flyer werbewirksam nach dem AIDA-Prinzip (Attention, Interest, Desire und Action) konzipieren können. Tatkräftige Unterstützung bei diesem Unterrichtsvorhaben lieferte dabei Praxissemesterstudentin Chiara Schreinemachers. Mit Engagement und vielen hilfreichen Ratschlägen unterstützte sie die Lernenden bei der Umsetzung ihrer Ideen.



In einer abschließenden Klassenabstimmung nominierten die Schülerinnen und Schüler den gelungensten Flyer für die Kategorien „Ansprechendes Design" und „Nachvollziehbarster Inhalt". Als beste Flyer wurden „Der Lehrer Guide aus der 9a" und „Nein zu Rassismus" aus der 9b ausgezeichnet.

Mehr als 7000 Kilometer für den Klimaschutz!

Juni 2022

In diesem Jahr hat das Gymnasium Vohwinkel erstmals am „Stadtradeln" teilgenommen. Ziel war es, innerhalb von 21 Tagen im Schulverbund möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO_2-Emissionen zu senken und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Darüber hinaus sollten durch die Teilnahme eine gesunde Abwechslung zum meist bewegungsarmen Schulalltag geschaffen und die Heranwachsenden fit für das Radeln im Alltag gemacht werden. Mitmachen konnten sowohl SchülerInnen, als auch LehrerInnen und Eltern. Insgesamt schaffte es das Gymnasium Vohwinkel mit 7032 km auf Platz 4

im Ranking der Wuppertaler Schulen. Unter allen TeilnehmerInnen des Gymnasiums Vohwinkel erreichten Laurin Giehl (Q1) und Herr Thielen (Lehrer) jeweils unglaubliche 711,1 km und wurden damit die aktivsten Fahrer der Schule. In der Unterstufe sammelte Finn Schaufler (5a) mit tollen 81,9 km die meisten Kilometer. Bester Schüler der Mittelstufe wurde Leon Heim (8a) mit sagenhaften 403,9 km.

Wir danken allen, die teilgenommen und für unsere Schule so fleißig in die Pedale getreten haben! Außerdem möchten wir uns bei unserem Förderverein bedanken, der die tollen Preise für die Bestplatzieren gesponsert hat!

Die bestplatzieren FahrerInnen der jeweiligen Unterteams im Überblick:

Team Unterstufe: 1. Finn Schaufler, 5a (81,9 km); 2. Johannes Weustermann, 5c (69,5 km); 3. Marlene Großer, 6d (62,4 km)

Team Mittelstufe: 1. Leon Heim, 8a (403,9 km); 2. Berkant Bayraktar, 8a (308,3 km); 3. Alen Martinian, 8a (300 km)

Team Oberstufe: 1. Laurin Giehl, Q1 (711,1 km); 2. Juliane Purrmann, Q1 (102,9 km); 3. Giulia Giannone, Q1 (70,7 km)

Team LehrerInnen: 1. Stefan Tielen (711,1 km); 2. Kai Herrmann (393,9 km); 3. Bastian Heckl (346,1 km)

Erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte: Solarofen und „Tinyhouse“

Juni 2022

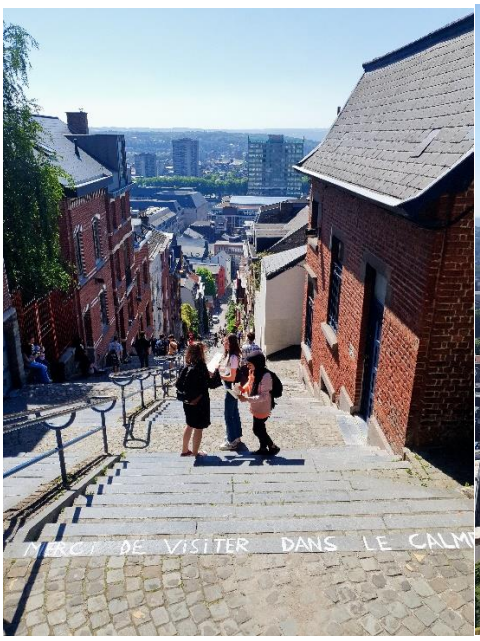
In Zusammenarbeit mit unserem Schulsozialarbeiter, Herrn Ditschkowski, haben Schülerinnen und Schüler der Oberstufe einige spannende Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit geplant und dann verwirklicht. Konkret haben unsere Schüler ein „Tinyhouse“ – also eine Art Miniaturbehausung – und einen Solarofen gebaut.

Dabei kann die Schule das Tinyhouse künftig für alle weiteren Experimente im Bereich Wärmedämmung, Solarthermie, Photovoltaik und Klimaanlage nutzen. Auch der Solarofen konnte sich bereits in der Praxis beweisen. Herr Ditschkowski freut sich: „Es hat geklappt! Wir hatten 80° ohne Strom und fossile Brennstoffe. Es gab Nudeln, Spiegelei und Gemüse in Knoblauch gedünstet. Es hat viel Spaß gemacht und war sehr lehrreich, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern diese Projekte zu konzipieren und umzusetzen."

Nachhaltigkeit ist Teil unseres schulischen Leitbilds. Neben ökologischer Nachhaltigkeit – also dem Schutz der Umwelt – spielen auch noch viele weitere Aspekte eine Rolle. Mehr über Bildung für nachhaltige Entwicklung an unserer Schule erfährt man hier oder hier. Wir gratulieren allen Beteiligten zu diesen gelungenen Projekten!

Ausflug nach Liège

Juni 2022



In der vorletzten Schulwoche ging es für die Französischkurse des 9. Jahrgangs nach Liège in Belgien. Aufgrund der Beschränkungen in der Corona-Pandemie war es für die SchülerInnen der erste Schulausflug in eine französischsprachige Stadt. Endlich konnten sie also ihre erworbenen Französischkenntnisse praktisch erproben und Liège bei bestem Wetter erkunden. Gestartet wurde oberhalb der Stadt, von wo die Gruppe einen wunderbaren Blick über Lüttich hatte. Eine Rallye mit unterschiedlichsten Aufgaben führte sie von dort hinunter ins Zentrum.

Bei dieser mussten sie unter anderem die Treppenstufen der zweitgrößten Treppe Belgiens zählen, Bestseller-Listen einer Buchhandlung finden und Informationen (z.B. kulinarische Spezialitäten des Landes) erfragen.

Es war ein toller Tag, an dem die SchülerInnen viele schöne Eindrücke sammeln konnten.

Schuleigene Hefte zum Start ins neue Schuljahr

August 2022

Zum Schuljahr 2022/23 wird das Gymnasium Vohwinkel ein eigenes Schulheft anbieten. Das Heft wurde von Schülerinnen und Schülern unserer Schule gestaltet und wird in den ersten Tagen des neuen Schuljahres während der großen Pausen im PZ zum Verkauf angeboten. Konkret wird der Verkauf Donnerstag (11.08.) und Freitag (12.08.) sowie am Montag und Dienstag der ersten vollen Schulwoche erfolgen (15.08. und 16.08.). Danach wird unser Heft jeweils immer am Montag und Dienstag nach jeden Ferien auf eben diese Weise zum Kauf angeboten, also das nächste Mal am Montag und Dienstag nach den Herbstferien, dann nach den Weihnachtsferien direkt im neuen Jahr usw. Der Verkaufspreis beträgt 50 Cent. Es werden sowohl linierte als auch karierte Hefte angeboten.

Die Hefte unserer Schule genügen dabei hohen Anforderungen an die Nachhaltigkeit, d.h. sie sind aus Recyclingpapier hergestellt und klimaneutral gedruckt worden. Damit leistet unsere Schule einen Beitrag zur

Schonung natürlicher Ressourcen, denn jedes Jahr werden 200 Millionen Schulhefte in Deutschland verkauft, doch nur jedes Zehnte davon ist nachhaltig produziert. Zusätzlich wird das Altpapier an unserer Schule getrennt gesammelt, um den Wertstoff-Kreislauf zu schließen; denn Nachhaltigkeit ist Teil unseres schulischen Leitbilds. Neben ökologischer Nachhaltigkeit – also dem Schutz der Umwelt – spielen auch noch viele weitere Aspekte eine Rolle. Mehr über Bildung für nachhaltige Entwicklung an unserer Schule erfährt man hier oder hier. Wir danken dem Förderverein unserer Schule für die wertvolle Unterstützung bei diesem Projekt!

Daniel Hostert

Musiker setzen Zeichen zum Klimaschutz

August 2022

Ausgehend vom Gedanken der Nachhaltigkeit in unserem schulischen Leitbild haben sich die Musiker des Gymnasiums Vohwinkel gemeinsam mit dem Leiter, Herrn Stursberg, Gedanken dazu gemacht, ob und welche konkreten Handlungsoptionen dieser Leitgedanke für die kommende Orchesterfahrt haben kann. Über das Ergebnis dieser Überlegungen berichtet Herr Stursberg nicht ohne Stolz:

„Über die Trockenheit dieses Sommers, über die anhaltend hohen Temperaturen und über das Extremwetter in Europa kann inzwischen fast jede*r durch persönliche Erfahrung berichten. So auch die Musiker*innen des Orchesterkurses und des Orchesters. Schnell entstand unausweichlich die Frage: in welchem Umfang beteiligen wir uns, beteiligt sich jeder Einzelne zum Beispiel an CO_2-Emissionen und wann und wodurch geschieht das? Unsere Reisen im Sommer haben unsere ökologischen Fußabdrücke sicher vergrößert. Sollten wir im Rahmen unserer Musikfahrt nicht versuchen, möglichst wenig klimaschädliche Emissionen zu verursachen?

Elektrisch angetriebene Reisebusse, so die anschließende Recherche, sind für unsere Bedürfnisse leider noch nicht verfügbar. Aber ist nicht einer der klimaschädlichsten Faktoren unseres Alltags der Fleischkonsum? Methan ist um den Faktor 25 klimaschädlicher als CO_2! Die Massentierhaltung ist neben dem ethischen Desaster eines der größten Probleme wenn es um Klimaschutz und Einhaltung des 1,5- bzw. 2-Grad-Zieles geht. So fassten die Musiker*innen folgenden Entschluss: Sämtliche Musikerinnen und Musiker werden für die Zeit der Pro-

benphase im November zu Vegetarier*innen. Für manche ändert sich dadurch nichts, denn sie sind schon Vegetarier*innen. Manche (ich fand: erstaunlich viele) haben schon einen gewissen „Trainigsvorsprung", sie sind schon (mehr oder weniger intensive) Flexitarier. Für manche ist es eine echte Herausforderung, eine Challenge, die sie für diese Zeit motiviert angehen wollen.

Ich finde es großartig, dass die Musikerinnen und Musiker unserer Bands und Orchester auf diese Weise ein Zeichen setzen und tatkräftig Umweltschutz betreiben wollen. Ich habe großen Respekt vor denen, die bisher nie auf Fleisch verzichtet haben und sich dazu nun bereit erklärt haben. Ich bin aber auch sicher, dass die tolle Gemeinschaft der jungen Musiker*innen in den Ensembles gemeinsam alle durch diese Herausforderung tragen wird. Und – wer weiß – vielleicht ergeben sich durch diese Erfahrung für den Einen oder Anderen in diesem Bereich auch Handlungsoptionen über die Zeit der Musikfahrt hinaus?"

Eine Initiative, die einmal mehr zeigt, wie aus einem zunächst abstrakten Leitbild konkrete Ideen und Handlungen werden können. So unterstreicht auch Herr Stursberg abschließend: „Über Klimaschutz wird an unserer Schule eben nicht nur gesprochen!"

Daniel Hostert und Marcus Stursberg

Neugierde trifft auf Begeisterung: Markt der Möglichkeiten im PZ

September 2022

Am Dienstag, dem 13.09.22 fand im PZ des Gymnasiums Vohwinkel ein sogenannter „Markt der Möglichkeiten" statt, bei dem sich die unterschiedlichen Angebote des Förderkonzepts FLUFF vorgestellt und präsentiert haben.

Der Markt der Möglichkeiten: Ein Spektakel

Dabei hatte jede Klasse der Sekundarstufe 1 im Verlauf der 5. und 6. Stunde Zeit, die verschiedenen AG-Angebote, Projekte, Werkstätten und Kurse kennenzulernen, auszuprobieren und den jeweiligen Leitungen Fragen zu stellen. So wurde im PZ mit der Band gejammt, Schach gespielt, Manga gemalt, Schülerinnen haben Drohnen steigen gelassen, Kostüme anprobiert, Roboter programmiert, Origami gefaltet und vieles mehr! Dabei ist viel Neugierde seitens der Schüler:innen auf eine Menge Begeisterung bei den Kolleg:innen gestoßen.

Bei den Angeboten, die im Rahmen von FLUFF belegbar sind, handelt es sich aktuell um Projekte und Ideen, die den Kolleg:innen am Herzen liegen und die sie mit ihren Schützlingen teilen möchten. Dementsprechend freut es natürlich das Kollegium sehr zu sehen, wenn sie auch die Schüler:innen begeistern können. Viele Schüler:innen haben den Informations- und Anmeldestand genutzt, um sich gleich vor Ort noch in ihre Wunschangebote einzuschreiben.

Tatsächlich haben sich schon Teilnehmende für alle Angebote, die sich vorgestellt haben, gefunden. Insgesamt haben innerhalb des ersten Tages schon 25% unserer Schülerschaft sich für ein oder mehrere Angebote angemeldet!

Die Wahlen laufen noch bis zum 30.09.22! Noch ist also Zeit, sich für Angebote anzumelden.

Mehr Angebote sollen folgen

FLUFF soll ein fester Bestandteil unseres Schullebens werden und auch noch ausgebaut werden. Wer mehrere Angebote gefunden hat und sich bei der Entscheidung für eines schwer tut, sei beruhigt! Es gibt jedes Halbjahr neue Wahlmöglichkeiten. Das heißt also, wer später noch einmal etwas anderes ausprobieren möchte, kann das auch später noch tun!

Auch diejenigen, die jetzt noch nichts Passendes für sich gefunden haben, brauchen nicht traurig sein: Wir versuchen beständig, die Angebote auszuweiten und weitere Angebote zu schaffen!

Wenn ihr also Wünsche habt, schreibt einfach Frau Richter (richter@gymvoh.de) und sagt, welche Angebote ihr gerne hättet und belegen würdet!

Auch für die Oberstufe

Wir wollen auch Oberstufenschüler:innen mit ins Boot holen. Auch Schüler:innen der Sekundarstufe 2 sind natürlich herzlich zu den Angeboten eingeladen, dürfen aber auch gerne aktiv werden! Wenn ihr Lust habt, selber auch eine AG, Hausaufgabenhilfen oder Projekte anzuleiten, meldet euch einfach bei Frau Richter!

Wir freuen uns schon unheimlich darauf, gemeinsam etwas mit euch auf die Beine zu stellen, und danken ganz herzlich allen Schüler:innen, die sich schon für ein Angebot haben begeistern lassen!

Daniel Hostert und Najda Richter

Wochen der Vielfalt in Wuppertal

September 2022

Vom 13. bis 25.09. finden dieses Jahr in Wuppertal die „Wochen der Vielfalt" statt, die unter anderem den hiesigen Christopher Street Day (CSD) am 10. September flankieren. Die Organisation übernimmt ein Runder Tisch der LSBTIQ*-Community, unterstützt von der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal. Vor dem Rathaus und anderen öffentlichen Gebäuden der Stadt weht dazu die Regenbogenfahne – so seit gestern auch auf dem Schulhof unserer Schule. Schulleiter Dr. Kai Herrmann erklärt: „Als Schulgemeinde möchten wir uns gegen Diskriminierung und für Solidarität und Toleranz positionieren. Als Ort, an dem so viele unterschiedliche Kinder und Jugendliche jeden Tag zusammentreffen, sind uns diese Werte besonders wichtig."

Auch Oberbürgermeister Uwe Schneidewind unterstützt den CSD im Rahmen der Wochen der Vielfalt. Insgesamt werden in Wuppertal mehr als 20 Stände mit Angeboten, Information und Spiel vertreten sein, darunter etwa die Aidshilfe Wuppertal, ProFa oder SCHLAU Wuppertal e. V.

Städtisches Gymnasium Vohwinkel
Nocken 6
42329 Wuppertal

Tel.:
0202-94 63 63

E-Mail:
gym.vohwinkel@stadt.wuppertal.de